

RS Vwgh 2005/1/25 2002/02/0207

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 25.01.2005

Index

40/01 Verwaltungsverfahren

90/02 Führerscheinggesetz

Norm

FSG 1997 §1 Abs3;

FSG 1997 §37 Abs1;

VStG §44a Z1;

Rechtssatz

Im Hinblick auf eine Verwaltungsübertretung gemäß § 37 Abs. 1 iVm§ 1 Abs. 3 FSG 1997 ist die Angabe einer näher zu bezeichnenden Straße als Tatort iSd § 44a Z. 1 VStG ausreichend und bedarf es in diesem Fall keiner Nennung der Hausnummer des Straßenzuges, wo der Besch das Fahrzeug gelenkt hat (Hinweis E 28. Juni 1989, 88/02/0217, 0218).

Schlagworte

"Die als erwiesen angenommene Tat" Begriff Tatort

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2005:2002020207.X02

Im RIS seit

10.03.2005

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at